

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 45	FREITAG, DEN 11. SEPTEMBER	2020
Tag	Inhalt	Seite
1. 9. 2020	Verordnung über ein Anschluss- und Benutzungsgebot an ein Wärmenetz mit überwiegend erneuerbaren Energien oder Abwärme für den Stadtentwicklungsraum Billebogen (Anschluss- und Benutzungsgebotsverordnung Billebogen)..... neu: 754-1-2	429
8. 9. 2020	Gesetz zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Hochschulbereich neu: 221-1a	431
8. 9. 2020	Dritte Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für das Marktwesen..... 202-1-76	431
8. 9. 2020	Zehnte Verordnung zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Studienkollegs Hamburg..... 221-1-19	432

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Verordnung über ein Anschluss- und Benutzungsgebot an ein Wärmenetz mit überwiegend erneuerbaren Energien oder Abwärme für den Stadtentwicklungsraum Billebogen (Anschluss- und Benutzungsgebotsverordnung Billebogen)

Vom 1. September 2020

Auf Grund von § 8 Absatz 1 Satz 1 des Hamburgischen Klimaschutzgesetzes (HmbKliSchG) vom 20. Februar 2020 (HmbGVBl. S. 148), geändert am 12. Mai 2020 (HmbGVBl. S. 280), wird verordnet:

§ 1

Räumlicher und sachlicher Geltungsbereich

(1) Zur Förderung der Hamburger Klimaschutzziele gemäß § 4 HmbKliSchG wird ein Anschluss- und Benutzungsgebot für den in Absatz 2 genannten Geltungsbereich festgesetzt.

(2) Der Geltungsbereich des Anschluss- und Benutzungsgebots umfasst folgende Flurstücke:

Flurstücke 80, 84, 89, 91, 98, 99, 304, 318, 321, 326, 358, 363, 365, 367, 368, 373, 376, 400, 454, 493, 499, 505, 599, 603, 615, 664, 666 (teilweise), 704, 705, 740, 748, 790, 793, 794, 795, 809, 812, 814, 816, 938, 976, 1045, 1047, 1048, 1076, 1144, 1153,

1155, 1181, 1183, 1236, 1256, 1271, 1272, 1273, 1274, 1278, 1279, 1350, 1374 (teilweise), 1382 (teilweise), 1431, 1445, 1469, 1525, 1532, 1539, 1610, 1616, 1619, 1635, 1641, 1642, 1648, 1649, 1659, 1661, 1663, 1778, 1821, 1846, 1849, 1900, 1920, 1971, 1987, 2013, 2035, 2036, 2038, 2075 (teilweise), 2076 (teilweise), 2082, 2104, 2105, 2107, 2110, 2116, 2124, 2148, 2151, 2162, 2164, 2185, 2242, 2260, 2279 (teilweise), 2282, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2298, 2305, 2314, 2325, 2327, 2331, 2361, 2365, 2366, 2367, 2373, 2374, 2396, 2397 (teilweise), 2398 (teilweise), 2399, 2400 (teilweise), 2414, 2420, 2451, 2454, 2491, 2494 (teilweise), 2496 (teilweise), 2497, 2538, 2539, 2540, 2541, 2446, 2547, 2548 (teilweise), 2602, 2603 (teilweise), 2608 (teilweise), 2609 (teilweise), 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712,

2714, 2728, 2739, 2740, 2741, 2743, 2745, 2746, 2747, 2748, 2757 (teilweise), 2762 (teilweise), 2764, 2765, 2766, 2767, 2770, 2771, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2817, 2826, 2827, 2846, 2901, 2903 (teilweise), 2907, 2908, 2909, 2911, 2915, 2917, 2918, 2957, 2962, 2963, 3003 (teilweise), 3006, 3007, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038 (teilweise), 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3049, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3098, 3099, 3101, 3102, 3103, 3110, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3122, 3124, 3125, 3126, 3127, 3129, 3131, 3160 (teilweise), 3164 (teilweise), 3167, 3168 (teilweise), 3179, 3185, 3186 (teilweise), 3189 der Gemarkung Billwerder Ausschlag.

Die Grenzen des Geltungsbereichs ergeben sich aus dem Übersichtsplan. Das maßgebliche Stück des Übersichtsplans ist beim Staatsarchiv zur kostenfreien Einsicht niedergelegt.

§ 2

Anschluss- und Benutzungsgebot

(1) Neu zu errichtende Gebäude sind für die Wärmebedarfsdeckung (insbesondere Beheizung und Warmwasserversorgung) an ein im Geltungsbereich zu errichtendes Wärmenetz anzuschließen und über dieses zu versorgen. Die Wärme muss überwiegend aus erneuerbaren Energien oder Abwärme erzeugt werden. Während der Zeit der Errichtung des Wärmenetzes bis zu dessen Fertigstellung sind neu zu errichtende

Gebäude an eine provisorische Wärmeversorgung anzuschließen und hierüber zu versorgen.

(2) Absatz 1 gilt auch für bestehende Gebäude, wenn ein Austausch oder Ersatz der Heizungsanlage erfolgt.

(3) Vom Anschluss- und Benutzungsgebot nach den Absätzen 1 und 2 kann auf Antrag ausnahmsweise abgesehen werden, wenn der berechnete Heizwärmebedarf der Gebäude nach dem Gebäudeenergiegesetz vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) in der jeweils geltenden Fassung den Wert von 15 kWh/m² Nutzfläche nicht übersteigt.

(4) Vom Anschluss- und Benutzungsgebot nach den Absätzen 1 und 2 kann auf Antrag befreit werden, soweit die Erfüllung der Anforderungen im Einzelfall technisch unmöglich ist oder wegen besonderer Umstände zu einer unbilligen Härte führen würde. Die Befreiung soll zeitlich befristet werden.

(5) Vom Anschluss- und Benutzungsgebot nach den Absätzen 1 und 2 sind bestehende Quartierslösungen in den erfassten Gebieten auf Antrag zu befreien.

§ 3

Verhältnis zu sonstigen Genehmigungen, Zustimmungen, Erlaubnissen

Eine Genehmigungs-, Zustimmungs- oder Erlaubnispflicht nach anderen Vorschriften bleibt unberührt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 1. September 2020.

Gesetz
zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie
im Hochschulbereich

Vom 8. September 2020

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

§ 1

(1) Für die im Sommersemester 2020 in einem Studiengang an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Hamburg immatrikulierten und nicht beurlaubten Studierenden gilt eine von der Regelstudienzeit nach § 53 Absätze 1 und 2 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 26. Juni 2020 (HmbGVBl. S. 380, 382), abweichende um ein Semester verlängerte individuelle Regelstudienzeit.

(2) Beamtenverhältnisse auf Zeit gemäß § 19 Absatz 1 und § 28 Absatz 2 HmbHG, die zwischen dem 1. März und dem 30. September 2020 bestehen, können auf Antrag um bis zu sechs Monate über die jeweils in diesen Vorschriften genannte Höchstdauer verlängert werden. § 24 HmbHG bleibt unberührt.

§ 2

(1) Der Senat wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung

1. auch für Zeiträume nach dem Sommersemester 2020, in denen ein regulärer Studienbetrieb pandemiebedingt nicht oder nicht in ausreichendem Maße möglich ist, zu bestimmen, dass eine von der Regelstudienzeit abweichende, entsprechend § 1 Absatz 1 verlängerte individuelle Regelstudienzeit gilt, und

2. die Verlängerung der Beamtenverhältnisse auf Zeit nach § 1 Absatz 2 um höchstens weitere sechs Monate zuzulassen.

(2) Der Senat kann Ermächtigungen nach Absatz 1 durch Rechtsverordnung auf die zuständige Behörde weiter übertragen.

§ 3

§ 1 tritt mit Wirkung vom 9. März 2020 in Kraft. Im Übrigen tritt dieses Gesetz am Tage nach der Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31. März 2022 außer Kraft.

Ausgefertigt Hamburg, den 8. September 2020.

Der Senat

Dritte Verordnung
zur Änderung der Gebührenordnung für das Marktwesen

Vom 8. September 2020

Auf Grund der §§ 2 und 10 des Gebührengesetzes vom 5. März 1986 (HmbGVBl. S. 37), zuletzt geändert am 3. Dezember 2019 (HmbGVBl. S. 437), wird verordnet:

Hinter § 2 der Gebührenordnung für das Marktwesen vom 11. Dezember 2001 (HmbGVBl. S. 583), zuletzt geändert am 3. Dezember 2019 (HmbGVBl. S. 441), wird folgender § 2a eingefügt:

„§ 2a

Benutzungsgebühren nach den Tarifnummern 310 und 312 der Anlage werden für den Zeitraum vom 6. November 2020 bis zum 6. Dezember 2020 nicht erhoben.“

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 8. September 2020.

Zehnte Verordnung
zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung
des Studienkollegs Hamburg

Vom 8. September 2020

Auf Grund von § 37 Absatz 6 Satz 4 des Hamburgischen Hochschulgesetzes vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 26. Juni 2020 (HmbGVBl. S. 380, 382), in Verbindung mit § 2 der Weiterübertragungsverordnung-Hochschulwesen vom 12. November 2019 (HmbGVBl. S. 392) wird verordnet:

Einziges Paragraph

In § 50 Satz 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Studienkollegs Hamburg vom 20. Juli 2005 (HmbGVBl. S. 319), zuletzt geändert am 30. März 2020 (HmbGVBl. S. 204), wird hinter der Textstelle „zum Wintersemester 2020“ die Textstelle „oder zum Sommersemester 2021“ eingefügt.

Hamburg, den 8. September 2020.

Die Behörde für Schule und Berufsbildung